

/PRESSEINFO

Heidelberg, 10. September 2015

Frau sein nach Brustkrebs: „BRA Day 2015“ bietet Aufklärung

Das Ethianum in Heidelberg ist eine der deutschen Kliniken, die am 14. Oktober 2015 den internationalen Informationstag zur Brustrekonstruktion ausrichten

Trotz enormer medizinischer Fortschritte in der Brustkrebstherapie gelingt es auch heute nicht immer, Brusttumore brusterhaltend zu entfernen. Bei manchen Patientinnen ist eine komplette Brustamputation erforderlich. Bei anderen kann zwar ein Teil der Brust erhalten werden, doch die Entnahme des Tumorgewebes hinterlässt in der Regel sichtbare Spuren. Nach der Brustkrebstherapie stehen daher viele Frauen vor der Frage, welche Möglichkeiten es gibt, wieder zu weiblichen Brüsten und einem guten Körpergefühl zu gelangen. Betroffene finden beim „BRA Day“ („Breast Reconstruction Awareness Day“, deutsch: Brust-Rekonstruktions-Aufmerksamkeits-Tag) am 14. Oktober 2015 in der Ethianum Klinik in Heidelberg qualifizierte Antworten von Experten für Brustrekonstruktion.

„Bereits beim BRA Day im vergangenen Jahr wurde mehr als deutlich, dass es bei Frauen nach einem Brustkrebseingriff großen Informationsbedarf über die modernen Methoden des Brustwiederaufbaus nach Brustkrebs gibt. Dass sich nur 30 Prozent der Betroffenen für eine Brustrekonstruktion entscheiden, lässt auf die mangelnde Aufklärung und Verunsicherung dieser Patientinnen schließen“, erläutert Professor Dr. Günter Germann, Ärztlicher Leiter und Gründer des Ethianum. „Gerade die modernen Methoden zur Brustrekonstruktion sowie deren Kombinationsmöglichkeiten sind bei den Brustkrebspatientinnen selbst und sogar bei manchen

betreuenden Ärzten noch nicht hinreichend bekannt“, ergänzt Privat-Dozent Dr. Matthias Reichenberger vom Ethianum und verweist darauf, dass Spezialkliniken heute dank Mikrochirurgie nicht nur rekonstruktive Verfahren mit Implantaten, sondern auch einen Brustwiederaufbau mit Eigengewebe sehr schonend durchführen können.

Neben den erfahrenen Fachärzten für Plastische und Ästhetische Chirurgie in der Heidelberger Privatklinik, die in diesem Jahr die Koordination der deutschen Teilnehmer übernommen haben, beteiligen sich weltweit von Jahr zu Jahr mehr Spezialisten für Brustrekonstruktion an der BRA-Day-Initiative. Diese wurde 2011 von einer in Kanada gegründeten Stiftung ins Leben gerufen. In Deutschland kooperiert die Initiative eng mit Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen.

Die Spezialisten für Brustrekonstruktion im Ethianum laden am internationalen BRA Day am 14.10.2015 an folgenden Uhrzeiten zu Informationsvorträgen und Gruppenberatungen in die Heidelberger Klinik am Neckarufer (Voßstraße 6, 69115 Heidelberg) ein:

14.00 Uhr: Dr. med. Manuel Hrabowski

16.00 Uhr: Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Reichenberger

18.00 Uhr: Prof. Dr. med. Günter Germann

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 06221 8723-0 oder per E-Mail an veranstaltungen@ethianum.de

Bilddateien der ETHIANUM-Brustrekonstruktionsspezialisten:

Prof. Dr. med. Günter Germann, PD Dr. med. Matthias Reichenberger, Dr. med. Manuel Hrabowski

Das ETHIANUM in Heidelberg zählt zu den modernsten Kliniken Europas. Das Leistungsangebot: Rekonstruktive Chirurgie, Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie, Mikrochirurgie und Nerven Chirurgie, Wirbelsäulenchirurgie, Orthopädie, Präventivmedizin, Physiotherapie, Ästhetische Medizin und Dermatologie sowie Radiologie. Die Ärzte: international renommierte Fachärzte und Spezialisten. Die Verbindung zur akademischen Medizin prägt ebenso wie die Wertschätzung jedes Klienten die Philosophie der ETHIANUM Klinik Heidelberg. Mehr erfahren Sie direkt unter www.ethianum.de